



Zustand 2008 (Foto: Landkreis UE)

Hainbuche bei Dreilingen



Text und großes Foto: Rolf Alpers

Dieser abgestorbene Baum 1 km südwestlich von Dreilingen wirft zahlreiche Fragen auf. Es soll sich um das ehemalige Naturdenkmal „Hainbuche bei Dreilingen“ (ND UE 108) handeln, das am 28.12.2002 als solches gelöscht wurde – sicher ist das aber nicht. Fotos aus dem Jahr 2008 zeigen einen noch weitgehend intakten, aber bereits abgestorbenen Baum. 2021 sind nur noch Reste vorhanden (großes Foto). Im Internet wird die Hainbuche ohne Jahresangabe als „vital“ beschrieben – wohl eine unkritische Übernahme aus älteren Quellen. „Herr Moritz“ meint sogar aufgrund der Rinde, dass es sich um eine Stieleiche handeln könnte. Er gibt den Stammumfang mit 4,14 m an.

https://www.baumkunde.de/baumregister/144-hainbuche_bei_dreilingen/

<https://www.baumkunde.de/forum/viewtopic.php?f=19&t=23823>